

Himmlich

Dank trickreichem Aufbau und edlen Materialien gelingt es Nordost, mit den Valhalla-Kabeln neue Referenzen zu stellen.

■ Nordost Valhalla NF
4000 Euro

■ Nordost Valhalla LS
9000 Euro

Test: Dalibor Beric Fotos: Julian Bauer



Valhalla heißen die Topkabel des amerikanischen Herstellers Nordost. Unter diesem Himmel aus den nördlichen Sagen tummeln sich bereits die Götter Heimdall, Fry und Tyr, denen *stereoplay* paradiesische Töne bescheinigte (9/05 und 8/06). Wie mögen dann erst die Valhalla-Cinch- und Lautsprecherkabel klingen, die als 1- beziehungsweise 3-Meter-Stereopaar überirdische 4000 und 9000 Euro kosten?

Nach Art des Hauses arbeiten alle Nordost-Kabel mit der gleichen Technologie, nur steigt mit dem Preis der Aufwand. Also sind auch die Leiter der Valhallas mit einem Teflon-ähnlichen Kunststofffaden aus FEP (Fluorethylenpropylen) um-

wickelt und dann mit transparentem, hochreinem FEP umschlossen. Das hat den Vorteil, dass die Massivdrähte zu 80 Prozent in dem besten bekannten Isolator liegen – in Luft.

Dieses Verfahren ist sehr aufwendig, doch die Qualität der Isolation ist nach Meinung von Nordost-Chef Joe Reynolds eines der Hauptkriterien für guten Klang. So ließ er dafür besondere Maschinen entwickeln – kein Problem für die Fabrik in Ashland/Massachusetts, zu deren Alltag die Produktion haarfeiner Drähtchen für die Medizintechnik gehört.

Bei der Leiterqualität geht Nordost für die Topmodelle im Vergleich zum Tyr einen Schritt weiter. So ist das Kupfer für die Valhallas mit 8N-

Reinheitsgrad (99,999999 Prozent) noch reiner als beim Tyr, das sich mit 7N begnügen muss. Zudem trägt die Versilberung mit 78 gegenüber 60 Mikrometer dicker auf. Die kostspielige Politur der Drahtoberflächen behielt Reynolds hier erst recht bei.

Unterschiede gibt es auch bei der Leiterzahl. So winden sich beim Valhalla NF zwar mit 0,205 Quadratmillimeter gleichdicke Leiter wie beim Tyr NF um ein FEP-Rohr, jedoch verdoppelte sich deren Zahl auf acht. Zudem besitzt das Valhalla NF eine doppelte Abschirmung aus versilberten Litzen.

Die Leiterzahl des Valhalla LS stieg im Vergleich zum Tyr LS von 20 auf 40, um trotz der dünneren Drähte

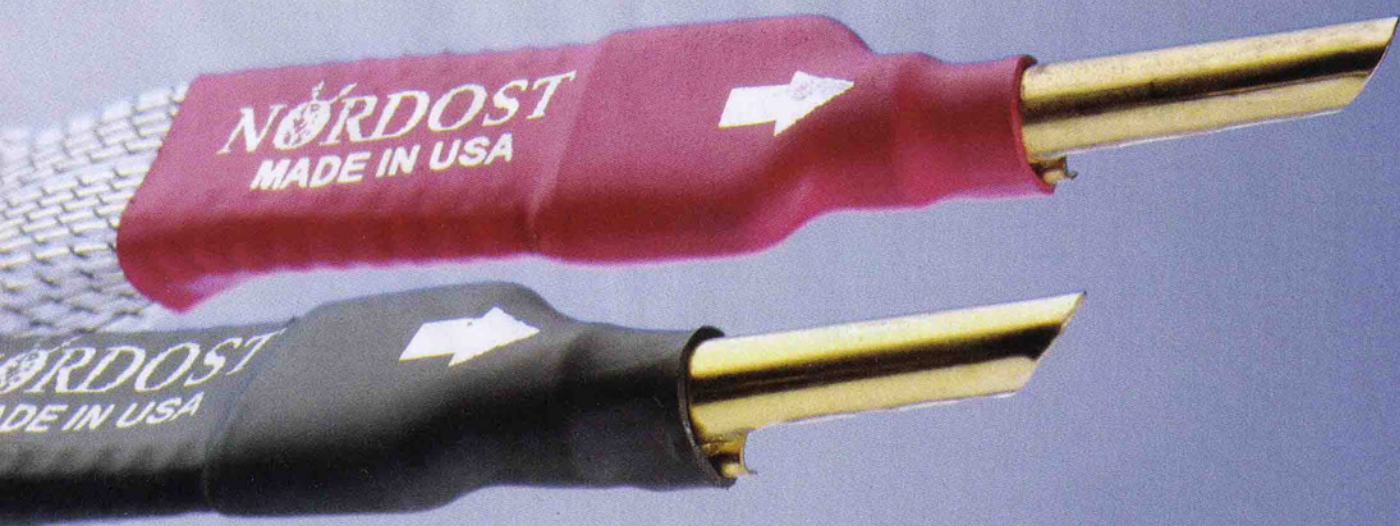
(0,51 statt 0,64 mm) einen etwas größeren Querschnitt zu erreichen (4,1 statt 3,2 mm² für jeweils den Hin- und Rückleiter).

Ein weiterer Unterschied zu den günstigeren Nordosts ist nicht so offensichtlich:

Geringste Toleranzen dank Reinraum-Fertigung

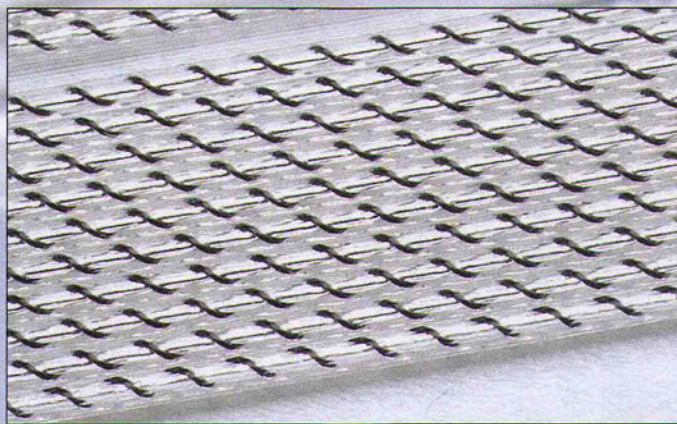
Bei den Valhallas läuft der Produktionsprozess in den staubfreien Räumen deutlich langsamer ab, was geringere Toleranzen und absolut serienkonstante elektrische Beiwerte zur Folge hat.

Im Hörraum durfte sich erst das Cinchkabel Valhalla NF beweisen. Schon bei den ersten Takten distanzierte es mit deutlich besserer Auflösung bei komplexen



Passagen und mehr Klangfarben das Tyr. So griffen die Tester zur Referenz Kimber KS 1036 (4/07). Selbst hier wollte das Valhalla nicht klein beigeben: Es konterte die phänomenale Raumdarstellung des KS 1036 mit etwas direkterem Klangbild und mehr Grundton, wodurch Stimmen körperhafter erschienen. Die minimal bessere Artikulation in Gesangspassagen des KS 1036 glich es mit leichten Vorteilen in den obersten Höhen und druckvollerem, wenn auch nicht ganz so konturiertem Bass aus. Insgesamt darf das Valhalla NF den Platz der Co-Referenz bei *stereoplay* besetzen.

Da wollte das Valhalla LS nicht hinten anstehen und überflügelte das Tyr LS mit



Auch beim Valhalla sind die massiven, versilberten Kupferleiter mit einem Faden umwickelt, wodurch sie keinen Kontakt zur Ummantelung haben.

einem klareren und auch tieferen Bassbereich und mehr Ordnung in komplexen Passagen. Als dann die Tester die bisherige Referenz Fadel Art Coherence SC One Duo (12/03) zum Vergleich heranzogen, war die Sensation komplett: Selbst gegen dieses Superkabel punktete das Valhalla

LS mit breiterer sowie tieferer Raumwiedergabe, noch etwas mehr Feinauflösung und direkterer Ansprache. Als dann auch laute Passagen völlig ungepresst erklangen, war klar, dass das Valhalla LS die Höchstpunktzahl bekommt und nun bei *stereoplay* als Referenz für Lautsprecherkabel dient. ■

Nordost Valhalla NF 4000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Connect Audio
Telefon: 06434/5001
www.connect-audio.de

**stereoplay
Referenz**



stereoplay Testurteil

Klangsteigerung (134 pF) (20)

Klang **überragend**

Preis/Leistung **highendig**

Nordost Valhalla LS 9000 Euro (Herstellerangabe)

**stereoplay
Referenz**



stereoplay Testurteil

Klangsteigerung (20)

Klang **überragend**

Preis/Leistung **highendig**

■ = neutral ■ = warm, basstark ■ = kühl, räumlich, präzise